
MEDIENMITTEILUNG

Salzregal der Kantone bleibt erhalten

24. Januar 2007 --- Die Finanzdirektoren der Kantone halten am Salzregal fest. Dies wurde einstimmig an der Finanzdirektorenkonferenz vom 19. Januar 07 beschlossen. Die Regalgebühren auf Salz werden im Auftrag der Kantone von den Schweizerischen Rheinsalinen und der Saline de Bex erhoben. Die Finanzdirektoren begründen ihren Entscheid damit, dass die Kantone mit der Senkung der Regalgebühr von 50 Franken auf 1 Franken pro Tonne Auftausalz ab 1. April 2007 die Forderung von Städten und Gemeinden erfüllt haben. Die Kantone verzichten damit auf Fiskaleinnahmen von jährlich bis zu 15 Mio. Franken.

Im Vordergrund steht für die Finanzdirektoren jedoch die kosteneffiziente Versorgungssicherheit mit Auftausalz, nicht nur für die gut erreichbaren Städte und Agglomerationen, sondern vor allem auch für die topografisch benachteiligten Regionen des Landes. Mit der Dienstleistungskette „Winterdienst Schweiz“ wird sichergestellt, dass bei den Transportkosten auf Schiene und Strasse die Solidarität mit den abgelegenen Regionen des Landes spielt. Während im Flachland die erhobene Transportpauschale die Kosten deckt, liegen die tatsächlichen Kosten für die Versorgung der Berggebiete deutlich höher. Die interkantonale Solidarität mit benachteiligten Randregionen war denn auch die Grundlage für die Bildung des Salzkonkordats im Jahre 1973.

Die Schweizerischen Rheinsalinen und die Saline de Bex haben zudem in den letzten Jahren bedeutende Investitionen in die Modernisierung der Salzgewinnung und Salzlagerung getätigt. Müssten diese wegen einer Abschaffung des Salzregals schneller als vorgesehen abgeschrieben werden, bedeutete dies eine Wertevernichtung und somit eine Verschleuderung von Steuergeldern. Die finanziellen Ausfälle müssten die Kantone mit anderen Einnahmen kompensieren.

Die Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen stehen im Eigentum der Kantone (ohne Waadt), des Fürstentums Liechtenstein sowie der Südsalz GmbH, München. Sie produzieren mit zwei Salinen in Schweizerhalle BL und Riburg AG rund 500'000 Tonnen Siedesalz. Die Saline Bex gehört mehrheitlich dem Kanton Waadt und produziert rund 35'000 Tonnen Siedesalz jährlich.

Für Auskünfte:

Dr. Eveline Widmer-Schlumpf, Präsidentin der FDK (Tel. 081 257 32 01)
Peter Schönenberger, Finanzdirektor des Kantons St. Gallen und Präsident des Verwaltungsrates der Rheinsalinen (Tel. 071 229 32 86)